Wieselflink

Mini-Heli oben ohne

Text und Fotos:
Thomas Knoll-Rondeshagen

Heutzutage hat man die Qual der Wahl, wenn es um den Einstieg in die RC-Hubschrauberfliegerei geht. Gerade in der Klasse der Mini-Helis ist der Markt heiß umkämpft. Der Blue Arrow CP von robbe punktet hier schon allein durch sein Äußeres, denn meistens entscheidet der erste Blick. So hat er gute Chancen, das Regal im Modellbaugeschäft sehr schnell mit einem neuen Zuhause zu tauschen.

+

Robuster Aufbau

Im Normal-Modus zahme Flugeigenschaften

Im 3D-Modus kunstflugtauglich

Hoher Rotorblattverschleiß

Bei sechs Minuten Flugzeit fehlt ein zweiter Akku

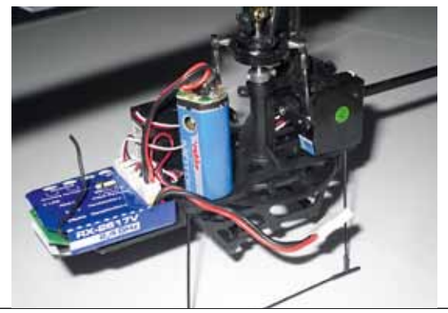
–

Das Design des Blue Arrow CP kann durchaus mit seinen größeren Brüdern mithalten. Gerade die Haube besticht durch ihre sehr saubere Verarbeitung. Beim Blick auf die Mechanik fällt auf, dass alles aufgeräumt an seinem Platz sitzt und der Flybarless-Rotorkopf macht einen stabilen Eindruck. Auch die Heckrotoreinheit ist wie aus einem Guss. Direkt unter der Kabinenhaube findet man Elektronik des Helis, die mit gut gekennzeichneten Potis für alle Einstellungsmöglichkeiten wie Gyro-Empfindlichkeit für Roll und Nick sowie Servowege ausgestattet ist.

Qualität

Zu dem Modell wird ein 2,4-Gigahertz-Sender geliefert, der gut in der Hand liegt. Alle Schalter sind gut erreichbar, die Kreuzknüppel machen einen guten Eindruck und versprechen ein gutes Steuergefühl. Für die Fernsteuerung sind sechs Mignonbatterien nötig, die dem Set selbstverständlich beiliegen. Dieser wird von Werk aus in Mode 2 ausgeliefert. Mode 1-Piloten können die Fernsteuerung entsprechend umbauen. Die Bedienungsanleitung klärt auf, wie es geht. Sie klärt selbstverständlich auch über die Bedeutung der Schalter am Sender sowie der Potis der Bordelektronik auf, die man sich am besten für den Erstflug bereits eingeprägt hat.

Die Leistung des Hauptmotors genügt für Überschläge und Rollen

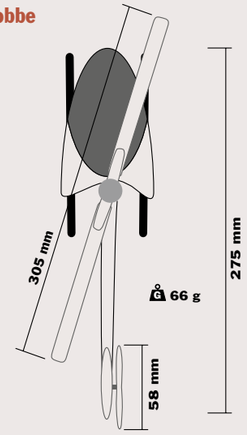


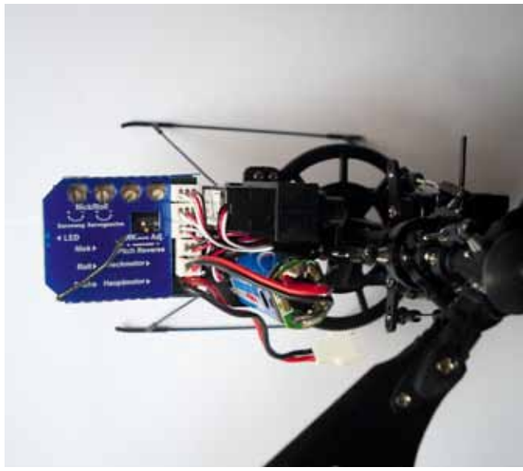
Flight Check

Blue Arrow CP RTF 2.4 GHz von robbe

- **Klasse:** Indoorheli
- **Kontakt:** Metzloser Straße 36
  36355 Grebenhain
  Telefon: 066 44/870
  Fax: 066 44/74 12
  E-Mail: office@robbe.com
  Internet: www.robbe.com
- **Bezug:** Fachhandel
- **Preis:** 239,90 Euro

- **Technische Daten:**
  Höhe: 94 mm
  120°-Taumelscheibenanlenkung
  CFK-Heckrohr
  Bürsten-Haupt- und Heckmotor
  Sechskanal-Computersender





Die Steuereinheit beinhaltet zwei Regler für den Haupt- und Heckmotor, ein Empfänger und die Flybarless-Elektronik

Drei Microservos steuern im 120-Grad-Winkel die Taumelscheibe an

Der Blue Arrow CP ist ein Pitch gesteuerter Kleinheli mit 305 Millimeter Rotordurchmesser und etwa 66 Gramm Gewicht. Die Ansteuerung der Taumelscheibe geschieht über drei gebräuchliche Microservos in 120-Grad-Anlenkung. Ein in die Regler-Empfänger-Einheit integriertes Flybarless-System ersetzt eine Stabistange und Paddel am Rotorkopf. Der Heckrotor ist drehzahlgesteuert. Der dafür nötige Elektromotor sitzt direkt über ein 90-Grad-Winkelgetriebe an Ort und Stelle. Im Komplettset enthalten ist die Fernbedienung XS-6, ein LiPo mit 350 Milliamperestunden Kapazität, ein Ladegerät sowie ein zweites Paar Ersatzrotorblätter.

In die Luft damit

Nach dem Laden des 1s-LiPos war der Blue Arrow CP auch schon für seine ersten Flüge startklar. Die ersten Flugversuche sollten Beginner jedoch mit aktiviertem Dual Rate-Schalter und in der Flugphase Normal-Mode angehen. Der Heli ließ sich vom ersten Augenblick an ohne Trimmkorrekturen auf der Stelle schweben. Trotz der zahmen Einstellung kann man schon erahnen, wie agil dieser Heli ist. Schon nach den ersten Minuten hat man sich an die Flugeigenschaften des Blue Arrows gewöhnt. Zu weiträumig sollten die Rundflüge allerdings nicht geflogen werden, da dieser Mini-Heli recht schnell sehr klein wird. An der Flybarless-Elektronik gibt es nichts zu meckern. Diese arbeitet schon in der Werkseinstellung einwandfrei und hält den Heli sehr stabil in der Luft.

Nach einer kurzen Landung wurde trotzdem die Gyro-Empfindlichkeit für Roll und Nick von 50 auf 60 Prozent erhöht, was den Heli etwas knackiger einrasten ließ. Als Gaskurve wurde zunächst die Standardeinstellung verwendet, die ohne spürbare Drehzahlverluste beim Pitchgeben gut funktionierte. Diese lässt sich aber nach Bedarf noch im Sender anpassen. Der Pitchweg reicht in diesem Modus von +3 bis +7 Grad. Das genügt für flotten Rundflug und gute Steigleistungen. Nach fünf bis sechs Minuten ist der Flugspaß allerdings schon zuende.

Flachgelegt

Neben dem Normal-Modus gibt es noch die 3D-Flugphase. In dieser stehen für Rückenflüge -7 Grad Pitch zur Verfügung. Auch ist eine V-Gaskurve bereits vorgegeben, die sich mittels eines Drehgebers an der Fernbedienung anpassen lässt. Der Unterschied ist auf Anhieb spürbar. Durch die leicht erhöhte Drehzahl liegt der Blue Arrow noch etwas satter in der Luft und die Agilität steigt weiter an. Loopings und Rollen sind mit dieser Einstellung selbst in einer Sporthalle kein Problem und sollte der Boden doch einmal zu nahe kommen, verzeiht der Heli auch eine unsanftere Landung. Die Rotorblättter sollte man allerdings immer auf Ersatz dabei haben. In der Box ist ein zwar zweites Paar vorhanden, doch das ist bei entsprechender Flugweise schnell aufgebraucht.

Der Sender mit der Bezeichnung XS-6 lässt sich für die Ansprüche eines Helis ausreichend programmieren

Bilanz

Mit dem Blue Arrow CP von robbe bekommt man einen sauber aufgebauten und gut funktionierenden Flybarless-Pitch-Heli der Mini-Klasse. Dank der robusten Bauweise verzeiht das Modell den einen oder anderen Einsteigerfehler. Auch Profis haben mit dem kleinen Rockgerät in der Halle ihren Spaß. Lediglich die Flugzeit ist mit bis zu sechs Minuten etwas zu kurz geraten. Bestellt man sich weitere Flugakkus, sollte man auch an Ersatzrotorblätter denken.